

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Dienstag, 6. Mai 1952

Blatt 667

Versicherungsprämien können gesenkt werden

=====

6. Mai (RK) In einer gestern abgehaltenen Aufsichtsrats-sitzung der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungs-anstalt konnte berichtet werden, daß mindestens in zwei Versiche-rungszweigen die Schadenszahlungen in rückläufiger Bewegung sind. Es handelt sich um die Einbruch- und um die Hausratversicherung. In beiden Sparten sind im letzten Vierteljahr gegenüber dem 1. Quartal des Jahres 1951 die Schadenszahlungen um 12 Prozent zu-rückgegangen.

Stadtrat Thaller beantragte in der Diskussion über den Vor-standsbericht, die Direktion zu beauftragen, im Fachverband der Versicherungsunternehmungen innerhalb der Bundeswirtschaftskammer den Antrag zu stellen, ab 1. Juli 1952 die Tarife dieser beiden Versicherungszweige, auch für bereits bestehende Versicherungen, um 10 Prozent zu ermäßigen. Dieser Antrag wurde vom Aufsichtsrat einstimmig angenommen.

Bei der Städtischen Versicherungsanstalt hätte diese Ermäs-sigung, wie Generaldirektor Liebermann erklärte, für deren Ver-sicherungsnehmer eine Ersparnis von über einer Million Schilling jährlich zur Folge. Da bei dieser Anstalt ungefähr ein Fünftel aller in Österreich laufenden Versicherungen dieser Sparte besteht, würde diese Ermäßigung sämtlicher in Österreich bestehender Haus-rat- und Einbruchversicherungen etwa 5 Millionen Schilling aus-machen. Dieser verhältnismäßig große Betrag könnte der Wirtschaft erspart werden, wenn der Fachverband dem Antrag der Städtischen Versicherungsanstalt Rechnung trägt.

Ländertagung der Zentralvereinigung der Architekten

6. Mai (RK). Die Zentralvereinigung der Architekten, die im Jahre 1907 gegründet wurde, um die damals wie heute dringenden Probleme der kulturvollen Gestaltung unserer Umwelt zu erörtern und die wichtige Aufgabe des Architekten dabei zu klären und zu vertreten, hält am 9. und 10. Mai in Wien eine Ländertagung ab.

Es ist dies das erstemal nach dem Krieg, daß die Architekten Österreichs öffentlich zusammenkommen, um einen Überblick über die bauliche Entwicklung in Wien und den Bundesländern seit 1945 zu geben. Neben organisatorischen Fragen des Standes, zu denen der Präsident der Zentralvereinigung der Architekten Professor Theiss Stellung nehmen wird, wird Präsident Prof. Fellerer die umfassende Rolle des Architekten beim Bemühen um eine zeitgemäße Baukultur aufzeigen, die sich vom Städtebau, der künstlerischen Gestaltung unserer Orte, Städte, Siedlungen und Bauwerke bis zur Gewinnung einer neuen Wohn- und Formkultur erstreckt. Über die Bedeutung der Wirtschaftlichkeit im Bauen und ihre technischen und organisatorischen Möglichkeiten wird der Dekan der Architekturfakultät an der Technischen Hochschule Wien, Professor Kupsky, sprechen. Berichte über das Bauschaffen in Wien und Niederösterreich und den übrigen Bundesländern seit dem Krieg und den Zerstörungen werden von Professor Schuster und den einzelnen Architektenvertretern aus den Bundesländern in Lichtbildervorträgen gegeben werden. Diese Vorträge werden die wichtigsten Leistungen beim Wiederaufbau und Neubau in Österreich aufzeigen und durch eine solche Gesamtschau architektonischen Schaffens wertvolle Hinweise für die Gewinnung einer neuen, allgemeinen Baugesinnung geben, die in erster Linie von der Architektenschaft gefordert und gefördert wird.

Heimatausstellung "90 Jahre Margareten"

6. Mai (RK) Die Städtischen Büchereien veranstalten vom 20. Mai bis 30. Juni in den Räumen ihrer Zweigstelle Wien 5., Siebenbrunnengasse 13, zu den Wiener Festwochen 1952 eine Heimatausstellung "90 Jahre Margareten" unter Beteiligung des Wiener Stadt-

bauamtes, der Stadtbibliothek und des Archives der Stadt Wien.

Die Ausstellung wird jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr geöffnet sein. Eintritt frei!

Freie Arztstellen

6. Mai (RK) In den Wiener Städtischen Krankenanstalten wurden wieder eine Reihe von freien Arztstellen ausgeschrieben. Für die Krankenanstalt Rudolfstiftung wird ein Assistent an der II. Chirurgischen Abteilung gesucht; im Wilhelminenspital ist die Stelle eines Assistenten im physikalischen Institut und im Sophienspital die Stelle eines Assistenten an der Internen Abteilung frei; im Krankenhaus Floridsdorf ist die Stelle eines Assistenten an der Chirurgischen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche sind mit den entsprechenden Personaldokumenten mit einer Darstellung des Lebenslaufes und Verwendungszeugnissen bis spätestens 15. Juni bei der Magistratsabteilung 17, Anstaltenamt, 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Eröffnung des Währinger Heimatmuseums

6. Mai (RK) Sonntag vormittag, fand im Amtsgebäude Währing, in der Martinstraße, die Eröffnung des Währinger Heimatmuseums statt.

Die Eröffnungsfeier wurde von dem Präsidenten des Vereines, Bezirksvorsteher Dr. Holomek eingeleitet, der über die Entstehung des Heimatmuseums sprach. Er würdigte auch die Arbeiten des Kustos des Heimatmuseums Hans Sartory, der sich um die Wiedererrichtung des Museums besonders verdient gemacht hat. Sodann sprachender Kustos des Heimatmuseums Sartory über die Entwicklung des Heimatmuseums und Hofrat Dr. Anton Becker, der auf die neuzeitliche Idee der Heimatmuseen und ihre Aufgabe als Erziehungsmittel für die Schuljugend hinwies.

Gemeinderat Sajdik eröffnete das Heimatmuseum, das an jedem Sonntag von 10 bis 12 Uhr zugänglich ist. Besondere Führungen sind vorher bei der Bezirksvorsteherung Währing unter Tel.Nr. A 13-5-86, Klappe 06, anzumelden.

Saatkartoffeln und Maul- und Klauenseuche
=====

6. Mai (RK) In einer Kundmachung im "Amtsblatt der Stadt Wien" werden zur Bekämpfung der Einschleppung und Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche verschiedene Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von importierten Saatkartoffeln angeordnet. Darnach sollen unter anderem ausländische Saatkartoffeln oder deren Abfälle nicht in ungekochtem Zustand verfüttert werden. Säcke sollen verbrannt oder durch Einlegen in Soda- oder Natronlauge desinfiziert werden. Das Vorkeimen der Kartoffeln in Stallungen ist unbedingt zu vermeiden.

Elf neue Schuldirektoren
=====

6. Mai (RK) Auf Vorschlag des Stadtschulrates wurden heute nach einem Referat von Stadtrat Resch in der Wiener Landesregierung elf Hauptschul- oder Sonderschullehrer zu Hauptschuldirektoren, beziehungsweise Sonderschuldirektoren, ernannt. Die Vorschläge wurden für die Ernennung an Schulen der Randgebiete im Einvernehmen mit der Niederösterreichischen Landesregierung erstattet.

Vizebürgermeister Honay empfängt Kärntner Schuljugend
=====

6. Mai (RK) Eine Gruppe von Buben und Mädeln aus Gmünd in Kärnten, die im Rahmen der Schullandaktionen gegenwärtig in Wien weilen, wurde heute mittag im Rathaus von Vizebürgermeister Honay im Beisein der Stadträte Afritsch, Mandl und Dkfm. Nathschläger empfangen. Der Vizebürgermeister begrüßte die kleinen Kärntner und Kärntnerinnen und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Als Dank sangen die Buben und Mädeln unter der Leitung ihres Lehrers ein Kärntner Volkslied.

Auf der Gänsehüfel-Brücke langsam fahren!
=====

6. Mai (RK) Gerade rechtzeitig zum Beginn der Badesaison wurde heute in der Sitzung der Wiener Landesregierung nach einem Referat von Stadtrat Afritsch eine Kundmachung genehmigt, in der als Höchstgeschwindigkeit für das Befahren der Gänsehüfel-Brücke 10 Stundenkilometer festgesetzt werden.

Die bekannte, zum Gänsehüfel führende Brücke weist nur zwei ganz schmale Gehsteigstreifen auf, sodaß die gesamte Fahrbahnbreite von den Fußgängern beansprucht werden muß. Durch rücksichtslose Kraftfahrer und Radfahrer wurden die Badegäste daher gefährdet. In der Kundmachung, die demnächst verlautbart werden wird, heißt es nun ausdrücklich, daß das Befahren der Brücke mit Fahrzeugen aller Art nur mit besonderer Vorsicht und Rücksichtnahme auf den Fußgängerverkehr und einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 10 km gestattet ist. Übertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 1000 S oder mit Arrest bis zu 4 Wochen oder beidem geahndet.

Schweinehauptmarkt vom 6. Mai
=====

6. Mai (RK) Gesamtauftrieb: 3961 inländische Fleischschweine. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 2086 inländische Fleischschweine.

Bei lebhaftem Marktverkehr wurden sämtliche Schweine abverkauft.

Weidner Markt vom 6. Mai
=====

6. Mai (RK) 4 Rindervierteln, Preis 18.50 S. 14 Stück Kälber, 17 S. 23 Stück Schweine, 18 S. 3 Stück Kitze, 12 S. 3 Stück Ziegen, 8 bis 9 S.